

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

<u>Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO</u>	
Eingang:	22.02.2024
Antragsnr.:	024/2024
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VI/ZV StUB
mit Referat:	

22. Februar 2024/AB

Antrag zum UVPA 12.03.2024 / Stadtrat 21.03.2024 **hier: Fragenkatalog zum Bürgerentscheid Stadt-Umland-Bahn (StUB)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in Vorbereitung auf den Bürgerentscheid zur Stadt-Umland-Bahn bitten wir um Beantwortung folgender Fragen, die u.a. von Bürgerinnen und Bürgern immer wieder gestellt werden:

1. Wie tief wird die Unterführung der StUB unter der Bahnlinie in der Güterhallenstraße liegen?
Gerne können Sie dies in Relation zur vorhandenen Unterführung darstellen.
Ab wo muss die StUB in die Unterführung einfahren und ab wo wird eine Stützwand benötigt?
Die StUB soll in Tieflage bis zum Großparkplatz geführt werden. Wie hoch sind die Kosten für dieses Bauwerk vom Einfahren in der Güterhallenstraße bis zum Großparkplatz?
Was geschieht mit den dort platzierten Bauwerken, z.B. dem TIO / Fifty-Fifty?
2. Im weiteren Verlauf soll die StUB unter die A73 Frankenschnellweg geführt werden.
Wie tief verläuft dieses Bauwerk?
Wie breit wird dieses Bauwerk?
Was geschieht mit dem dort verlaufenden Hauptsammler der Stadt Erlangen?
Was kostet dieses Bauwerk?
Wie wird dieses Bauwerk gegen Hochwasser geschützt?
3. Daran anschließend wird die StUB über die neue Talquerung geführt.
Gibt es hier schon den dafür benötigten Grunderwerb?
Wurde schon an die Grundstücksbesitzer herangetreten?
Kann es zu Enteignungen führen? Wenn ja, wie lange dauern derartige Verfahren?
Wie hoch belaufen sich die Kosten dieser Brücke?
Ist das FFH-Verfahren schon abgeschlossen?
Welchen Umfang haben die Stützen aufgrund der Statik?
4. Wie viel Hektar werden verbraucht, die aktuell für die Landwirtschaft genutzt werden?
Wie viel Hektar Ausgleichsflächen werden benötigt?
Wo befinden sich diese?
5. Wann wird der benötigte Antrag für die Baugenehmigung im Überschwemmungsgebiet Wiesengrund für die StUB bei der Regierung von Mittelfranken gestellt?
Welche Auswirkungen auf das Überschwemmungsgebiet und eventuelle Überflutungsereignisse durch die StUB sind zu befürchten? Welche entsprechenden Schutzmaßnahmen oder Vorkehrungen sind geplant?

.../2

Büro: Zimmer 1.04, Rathaus, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Die Stadträtinnen und Stadträte der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen:

Birgitt Aßmus, Alexandra Breun, Dr. Annika Clarner, Rosemarie Egelseer-Thurek, Dr. Kurt Höller, Harald Hüttner, Fraktionsvorsitzender Christian Lehmann, Adam Neidhardt, Martin Ogiemann, Sophia Schenkel, Irina Schmitz, Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland, Matthias Thurek, Bürgermeister Jörg Volleth, Bezirksrätin Alexandra Wunderlich

6. Welche Folgen hat der Eingriff in den Wiesengrund für Flora und Fauna und den Erholungswert für die Erlanger Bürgerschaft?
Entfallen Freizeitmöglichkeiten?
7. Wird die Brücke Kosbacher Damm / Adenauerring über den Kanal allein aufgrund der mangelnden Tragfähigkeit wegen der StUB neu gebaut oder soll diese auch ohne StUB in Angriff genommen werden?
8. Wo muss aufgrund in der Straße liegender Versorgungsleitungen der Straßenunterbau verändert werden?
Wo müssen Versorgungstunnel angelegt oder umgebaut werden?
9. Welche Umsteigezahlen auf die Stadt-Umland-Bahn werden zugrunde gelegt?
Wie teilen sich die Umsteigezahlen auf die verschiedenen Verkehrsarten auf?
Aus welchem Untersuchungsjahr stammen die Berechnungen?
10. Wo werden Baustelleneinrichtungen eingerichtet?
Welche Fläche wird für Baustelleneinrichtungen notwendig?
11. Welche Daten liegen zu den Pendlerströmen von Mitarbeitern der großen Firmen und Einrichtungen vor?
Ist bekannt, von welchem Startpunkt aus die Mitarbeiter der großen Firmen und Einrichtungen einpendeln?
12. Der StUB-Zweckverband führt immer einen Rückgang des MIV in Höhe von 47 Mio. Fahrzeug-km im Jahr an.
Von welcher Gesamtfahrleistung reduzieren sich die eingesparten Fahrzeug-km?
13. Der Kosten-Nutzen-Faktor liegt jetzt über 2,0.
Welchen Grund hat die Erhöhung des Kosten-Nutzen-Faktors?
Haben sich die prognostizierten Fahrgastzahlen erhöht oder liegt der massiven Erhöhung ein anderer Faktor zugrunde (beispielsweise die Neubewertung umweltpolitischer Aspekte)?
14. Welche Buslinien/Bushaltestellen sollen zukünftig entfallen?
Wird das Busnetz auf die StUB abgestimmt?
15. Welche Maßnahmen im Hinblick auf den Lärmschutz werden ergriffen?
Sind entsprechende Kosten bereits eingeplant? (In Nürnberg haben die Gutachten zum Lärmschutz zu erheblichen Verzögerungen geführt.)
16. In wessen Hand liegt die Preisgestaltung der Fahrpreise?
Soll der Innenstadtbereich auch für die StUB kostenfrei bleiben? (So im Dialogforum kommuniziert, allerdings dann ja auch deutlich höhere „Verlustkosten“, die die Stadt tragen müsste, wo sind diese dargestellt?)
17. Sind unvorhergesehene Kostensteigerungen förderschädlich? (Laut Dialogforum sind vorhersehbare Mehrkosten förderunschädlich.)
18. Zu welchen Verkehrseinschränkungen kommt es durch den Bau? (Im Dialogforum wurde mitgeteilt, dass die Unterquerungen und Brücken eine Bauzeit von ca. 3 Jahren haben sollen, dass dadurch aber keine Einschränkungen im Verkehr zu erwarten sind; anders müsste das ja dann bei den Abschnitten auf/neben den Straßen sein.)

Mit freundlichen Grüßen

Christian Lehrmann
Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Alexandra Wunderlich
Stadträtin
stv. Fraktionsvorsitzende